

Anlage 1

Umwandlung der öffentlichen Parkplätze auf der Ringstraße in Anwohnerparkplätze

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie zu prüfen, ob es nicht sinnvoll wäre die Seitenstreifen auf der Ringstraße, besonders im Bereich von der *Kreuzung Ringstraße / Schillingsrotter Str.* bis zur Kreuzung *Ringstraße / Friedrich-Ebert-Str. / Brückenstraße / Maternusstraße*, von öffentlichen Parkplätzen in Anwohnerparkplätze umwandeln.

Seit einiger Zeit ist es für die Anwohner der Ringstraße zu Stoßzeiten (werktags 09:00 - 18:00 Uhr) so gut wie überhaupt nicht, außerhalb der Stoßzeiten nur gelegentlich, möglich einen Parkplatz zu finden. Auffällig ist dabei, dass eine große Zahl der dort geparkten Autos kein Kölner Kennzeichen hat. Da sich in unmittelbarer Nähe die öffentlichen Verkehrsmittel befinden (Bahnhof Rodenkirchen mit Bus und Bahn) sowie ein großer Park & Ride Parkplatz, könnte die Umwandlung in Anwohnerparkplätze zwei positive Effekte mit sich bringen

- 1) Platz zum Parken für die Anwohner
- 2) Umstieg von Auto auf Bahn von Pendlern

Die wenigen dort ansässigen Geschäfte (Jacques Weindepot, Thai Massage, Wasserbecken) haben gekennzeichnete Privatparkplätze die augenscheinlich mehr Kapazität bieten als benötigt. Daher ist auch für die dort ansässigen Geschäftsleute kein Nachteil zu befürchten, wenn man die Parkplätze als Anwohnerparkplätze kennzeichnen würde.

Ich würde mich freuen, wenn Sie diesen Sachbestand prüfen und bewerten könnten.